



Unterwegs zum Frankenwein

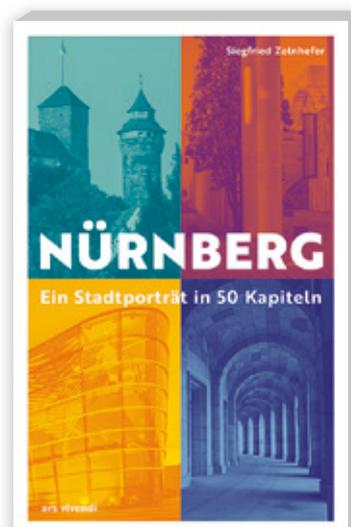
Mit rund 6 000 Hektar ist Franken das sechstgrößte Weinbaugebiet Deutschlands. Einen Dreiklang aus „Entdecken, Entspannen, Entkorken“ verspricht Johannes Quirin im Untertitel seines Führers „Weinorte in Franken“. Mehr als 70 Ziele stellt er vor, von altherwürdig wie das Würzburger Julius-Spital, das größte Silvaner-Weingut weltweit, bis zu Jungwinzern, die dem Frankenwein ein neues Image verleihen. Aber auch außergewöhnliche Quartiere, Weinfeste oder -touren, Aussichtspunkte und Wanderungen gilt es zu entdecken. Zur perfekten Vorbereitung auf den nächsten Ausflug in die Reben gibt es auch noch Hintergrundwissen etwa über die fränkischen Heckenwirtschaften oder den für die Region typischen Bocksbeutel.

Johannes Quirin: Weinorte in Franken. Entdecken – Entspannen – Entkorken, Droste Verlag, Düsseldorf 2024, 168 Seiten, 16 Euro, ISBN 978-3-7700-2560-2.

Eine Stadt mit Charakter und Charme

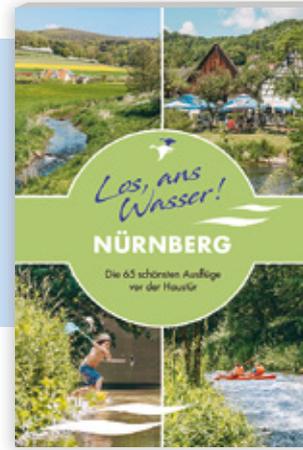
Was macht Nürnberg aus? Diese Frage stellt sich Siegfried Zelnhefer und gibt darauf 50 mehr oder weniger naheliegende Antworten. Dürer zum Beispiel, die Bratwurst oder der Club – all das darf in einem Nürnberg-Porträt als erwartbar bezeichnet werden. Für Zelnhefer ist die Stadt aber mehr. Sehr viel mehr. Der Historiker, Journalist und Autor nimmt die Lesenden mit auf eine Zeitreise von der Stadtgründung über das Maschinenzeitalter und die NS-Zeit bis hin zum Wiederaufbau und dem Nürnberg von heute. Viel Geschichtliches findet sich in den kurzen Kapiteln, in denen aber immer auch geschmunzelt werden darf. Mit einiger Anteilnahme und Sympathie habe er auf „sein Nürnberg“ geschaut, so der Autor – und das merkt man. „Nürnberg. Ein Stadtporträt in 50 Kapiteln“ ist eine kleine Liebeserklärung an die Stadt, die das hierzulande höchste Lob verdient: Bassd scho.

Siegfried Zelnhefer: Nürnberg. Ein Stadtporträt in 50 Kapiteln, Ars Vivendi Verlag, Cadolzburg 2024, 376 Seiten, 24 Euro, ISBN 978-3-7472-0603-4.

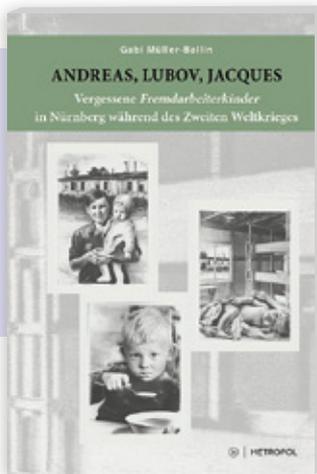


Ab ans Wasser!

Franken liegt nicht am Meer, aber am Wasser: Bachtäler, Flussläufe und Auenlandschaften lassen sich vor der Haustür beim Wandern, Radfahren oder Spaziergehen entdecken. Etwa der Naturerlebnispfad Pegnitztal Ost, der Aischtalradweg oder die Bitterbachschlucht sind immer einen Ausflug wert. 65 Ziele bündelt das handliche Buch mit vielen Fotos, Karten und praktischen Infos: Tipps zu Anreise, Parken, Einkehr und Sehenswürdigkeiten machen es zu einem wertvollen Begleiter.



Nina Loos: Los, ans Wasser! Nürnberg. Die 65 schönsten Ausflüge vor der Haustür, Thomas Kettler Verlag, Hamburg 2024, 272 Seiten, 24,90 Euro, ISBN 978-3-9851311-4-3.



Gabi Müller-Ballin: Andreas, Lubov, Jacques. Vergessene Fremdarbeiterkinder in Nürnberg während des Zweiten Weltkrieges, Metropol Verlag, Berlin 2024, 250 Seiten, 24 Euro, ISBN 978-3-86331-759-1.

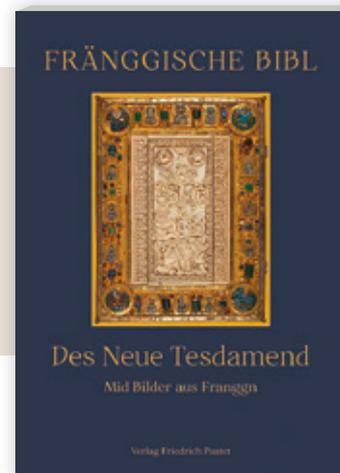
Kinderschicksale

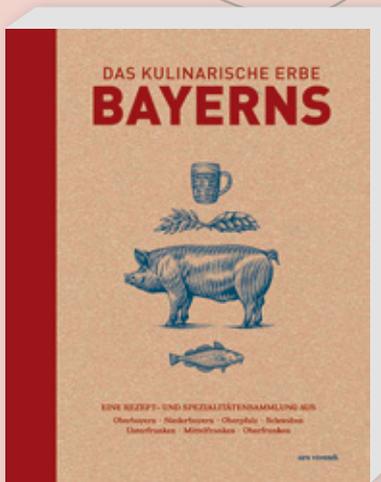
Drei Namen im Titel stehen für das Schicksal von über 400 „Fremdarbeiterkindern“ in Nürnberg. Zur Welt gekommen nach 1940, ihre Mütter Zwangsarbeiterinnen in Nürnberger Betrieben. Gabi Müller-Ballin ist in zweijähriger Recherche ihren Lebensläufen gefolgt. Von 321 Mädchen und Jungen sowie ihren Eltern hat sie akribisch Biografien zusammengetragen.

Die Bibel auf Fränkisch

„Unser Vadder im Himmel! Dei Noama is mer heilich. Dei Himml-Reich soll kumma ...“ So klingt das Vaterunser in der „Fränggischen Bibl. Des Neue Tesdamend. Mid Bildern aus Franggn“. Wer Dialekt versteht und liebt, freut sich über die weichen Wendungen. Die vertrauten Klänge der Muttersprache wecken sicher die eine oder andere Kindheitserinnerung. Mundart wärmt die fränkische Seele. So kommt die frohe Botschaft sprachlich und bildlich ganz nah – „fei wärgli“.

Claus Ebeling: Fränggische Bibl. Des Neue Tesdamend. Mid Bildern aus Franggn, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2024, 576 Seiten, 28 Euro, ISBN 978-3-7917-3534-4.





Spezialitäten und Rezepte

Zwischen altbekannten Gerichten, wie der Grießnockerlsuppe oder den schwäbischen Maultaschen, gibt es in der Rezept- und Spezialitätensammlung „Das kulinarische Erbe Bayerns“ auch viele unbekanntere, wie den Rieweskuche oder die Schuchsen, zu entdecken. Wer sich vor dem Kochen einen Überblick verschaffen will, findet in der Legende alle nötigen oder interessanten Fakten zu Herkunft, Kochzeit, Unverträglichkeiten, Zutaten und Schwierigkeit des Gerichts. Was ist Stabenwurst oder Frankenwein? Das Werk bietet neben Rezepten auch Erklärungen zu bayerischen Käse-, Wurst-, Fisch- und Weinsorten und vielem mehr. Gespickt mit etwas Dialekt und kleinen Kommentaren ist es ein Koch- und Lesevergnügen. Die Bilder und Zeichnungen sind nicht gekünstelt und doch schön und appetitlich, die moderne Aufmachung ergänzt den rustikalen Charme der Gerichte.

Marion Reinhardt: Das kulinarische Erbe Bayerns. Eine Rezept- und Spezialitätensammlung aus Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben, Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken, Ars Vivendi Verlag, Cadolzburg 2024, 288 Seiten, 36 Euro, ISBN 978-3-7472-0643-0.

Über die Pegnitz – Brückengeschichten

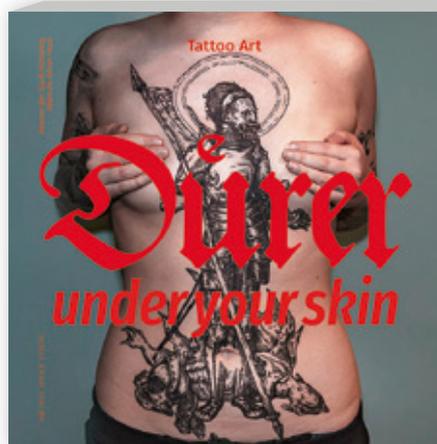
Die Zerteilung Nürnbergs durch die Pegnitz findet sich bereits in frühen Beschreibungen der Stadt. Der Ausstellungskatalog „BrückengeschichteN – Neues aus alten Zeiten. Was Archivbestände über Nürnberger Brücken erzählen“ bietet einen Einblick und verknüpft historische Fakten mit anschaulichen Geschichten. Von den frühen Holzbrücken bis zu den steinernen Bauten und den Brücken in der Stadtbefestigung wird eine facettenreiche Entwicklung gezeigt. Die Autorinnen und Autoren behandeln bekannte Bauwerke wie die Karlsbrücke oder den Kettensteg, aber auch weniger zentral gelegene kommen vor. In einem Beitrag geht es auf Spurensuche: Hatte die Fleischbrücke die Rialtobrücke in Venedig zum Vorbild? Zahlreiche Abbildungen bereichern das Werk, das historisch und technisch Interessierte anspricht.

Arnold Otto, Daniela Stadler, Ulrike Swoboda (Hg.): BrückengeschichteN – Neues aus alten Zeiten. Was Archivbestände über Nürnberger Brücken erzählen, Begleitband zur Ausstellung des Stadtarchivs Nürnberg, Nürnberg 2024, 218 Seiten, 24 Euro, ISBN 978-3-92500-261-8.

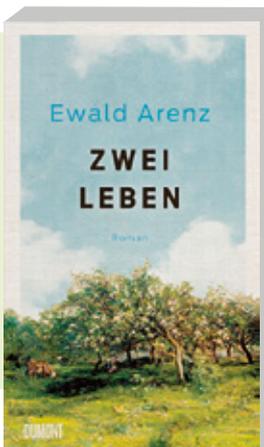


Dürer als Tattoo

Die Betenden Hände, die Apokalyptischen Reiter – Dürers Werke zieren nicht nur Museumswände, sondern als Tattoos die Haut von Menschen auf der ganzen Welt. Der englisch- und deutschsprachige Katalog „Dürer under your skin – Dürer unter der Haut“ zur gleichnamigen Ausstellung des Albrecht-Dürer-Hauses zeigt 130 dieser Tattoos und lässt die Menschen von ihren Beweggründen erzählen, sich die teils bekannten, teils unbekannt Motive stechen zu lassen.



Christine Demele, Museen der Stadt Nürnberg:
Dürer under your skin. Tattoo art, Michael
Imhof Verlag, Nürnberg 2024, 120 Seiten,
16,95 Euro, ISBN 978-3-7319-1418-1.



Ewald Arenz: Zwei Leben, DuMont
Buchverlag, Köln 2024, 368 Seiten,
25 Euro, ISBN 9783832182052.

Zwischen Träumen und Tradition

In seinem neuen Roman „Zwei Leben“ verknüpft der Autor und Nürnberger Gymnasiallehrer Ewald Arenz die Geschichten zweier gegensätzlicher Frauen. Malerisch und spannend zugleich erzählt er abwechselnd vom ländlichen Leben der Protagonistinnen Roberta und Gertrud in den 1970er-Jahren. Dieses ist geprägt von Tradition und großen Träumen, die sich beide erfüllen wollen und die sie weg vom Dorf treiben. Arenz spinnt ein Netz durch Zeit und Raum, in dem der Lesende sich verfängt.

Menschen und Meilensteine

Bayerns erster Eisenbahntunnel, das Mekka des deutschen Geigen- und Gitarrenbaus, Kirchenschätze oder eine gigantische künstliche Seenlandschaft: All das und vieles mehr gibt es in der Region rund um Nürnberg zu entdecken. In ihrem Bildband „Mittelfranken – 55 Meilensteine der Geschichte“ erzählen die Autoren auf höchst unterhaltsame und oft verblüffende Weise über den abwechslungsreichen Landstrich. Über Menschen, Orte und Ereignisse, die in Mittelfranken bis heute nachwirken. Ein Ausflugsverführer der anderen Art.



Reinhard Kalb, Tilmann Grewe: Mittel-
franken – 55 Meilensteine der Geschichte,
Sutton Verlag, Tübingen 2024, 120 Seiten,
24,99 Euro, ISBN 978-3-963035-04-3.

Kalender



1 Wald-Mystik

Von wegen Steggerlaswald: Zwölf ausdrucksstarke Fotos von Gerhard Illig machen Lust darauf, die Faszination der Wälder rund um Nürnberg auf eigene Faust zu erkunden. Neben Fichten gibt es Moore und Sümpfe, Bäche bilden ebenso wie Sandmagerflächen Biotope für seltene Tier- und Pflanzenarten, Tümpel und Weiher liegen verborgen im Grün, und zahlreiche Wege machen den Forst erkundbar. Der Reichswald: das ganze Jahr über ein Erlebnis.

Gerhard Illig: Der Reichswald 2025. Naturerlebnisse zwischen Erlangen, Lauf, Nürnberg, Altdorf und Roth, Verlag Fotokalender Franken, 28,95 Euro, ISBN 978-3-9823245-9-3.



2 Dürers bekannter Hase und Co.

Ein berühmter Mümmelmann macht den Anfang. Albrecht Dürers Hase ist das Postkartenmotiv für den Januar. Einen ganzen Monat lang darf er in all seiner Feinheit bewundert werden. So erspart der Kalender den Weg nach Wien zum Original im Albertina Museum. Im Februar ist das kleine Rasenstück an der Reihe. Es folgen die Drei Lindenbäume, die Drei Heilkräuter, der Hirschkäfer, die Fledermaus und Hausansichten.

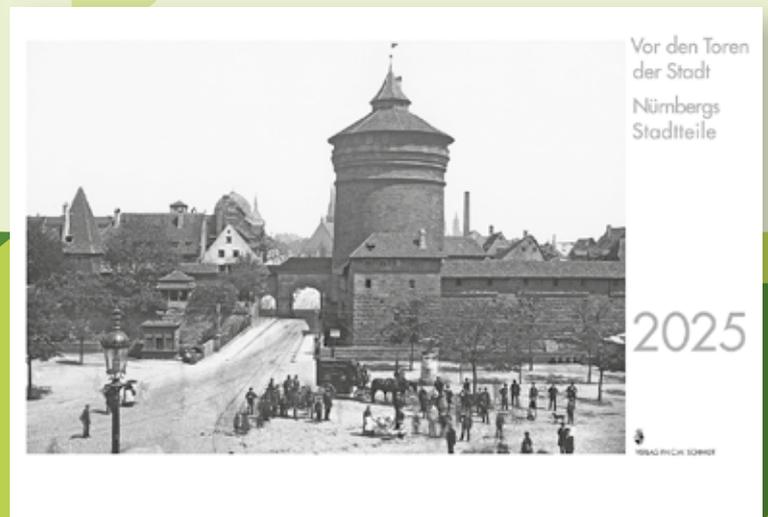
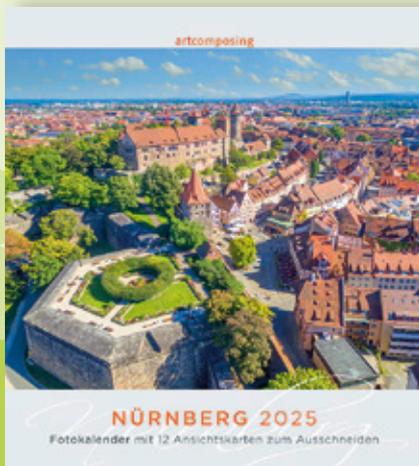
Albrecht Dürer 2025, Fink-Verlag, Stuttgart 2025, 12 Postkarten, 17,95 Euro, ISBN 978-3-7717-2025-4.

3 Postkarten im Kalenderformat

Postkartenmotive hat die Stadt jede Menge zu bieten. Klassiker wie Weinstadel, Schöner Brunnen oder die Weißgerbergasse zeigt ein kleiner Kalender. Die Motive werfen einen historischen Blick auf die Frankentropole und lassen sich mit der Schere in Postkarten verwandeln. Grüße aus Nürnberg!

Nürnberg 2025 - Fotokalender mit 12 Ansichtskarten zum Ausschneiden, artcomposing, 9,95 Euro, EAN 426-0-2479-5198-5.

Abreißkalender



4 Wissens-Häppchen

Wer gerne mit Nischenwissen glänzt, sollte sich den Abreißkalender „Franken 2025“ zulegen. Martin Droschke, beheimatet im oberfränkischen Coburg, hat Wissenswertes aus Frankens Geschichte und Gegenwart zusammengetragen. Es geht um Wetterphänomene, historische Personen, um Kulinarisches und manchmal auch um „Fränggisch für Exberdn“. Tipps für Ausflüge in die Region sind genauso zu finden wie überlieferte Berichte von Hans Tucher und Sebald Rieter über ihre Reise ins Heilige Land 1479.

Martin Droschke: Franken 2025. Franken-Wissen für das ganze Jahr, Emons Verlag, Köln 2024, 15 Euro, ISBN 978-3-7408-2094-7.

5 Streifzug durch die Stadtteile

Zur besonderen Atmosphäre Nürnbergs tragen zu einem erheblichen Teil die Stadtviertel bei. Deshalb nimmt der Fotokalender des Stadtarchivs seine Betrachter 2025 mit nach Gostenhof, Schweinau, Großgründlach und in viele andere Stadtteile, die einst Vororte waren und aus Dörfern und bäuerlichen Ansiedlungen hervorgegangen sind. Die zusammen mit dem Deckblatt fünf Farb- und acht Schwarz-Weiß-Aufnahmen datieren vom Ende des 19. Jahrhunderts bis fast in die Gegenwart.

Stadtarchiv Nürnberg (Hg.): Vor den Toren der Stadt. Nürnbergs Stadtteile, Verlag PH. C. W. Schmidt, Neustadt an der Aisch 2024, 19,90 Euro, ISBN 978-3-87707-313-1.